Globale Temperaturanomalie am höchsten seit 2009/10

Reading, England 10. Juli 2015/PRNewswire/ -- Der Copernicus Climate Change Service (C3S) veröffentlicht heute einen Vergleich zwischen den globalen Durchschnittstemperaturen der letzten Monate und den vergangenen dreißig Jahren. Die Karten sind Beispiele dafür, welche Art von Informationen als Teil dieses von der EU finanzierten Dienstes verfügbar sein werden, der vom European Centre for Medium-Range Weather Forecasts (ECMWF) implementiert wird.

Zur Multimedia-Pressemitteilung gelangen Sie per Klick auf:
http://www.multivu.com/players/English/7572651-global-temperature-anomaly/

Gemäß der vom ECMWF veröffentlichten Zahlen erreichten die Zwölf-Monats-Durchschnittswerte der globalen Temperaturen relativ zu 1981-2010 im Juni 2015 einen Wert, der mit Spitzenwerten in den Jahren 2005 sowie 2009-10 vergleichbar ist. Der Zeitraum der 12 Monate bis Juni 2015 war etwa 0,3°C wärmer als die weltweite Durchschnittstemperatur über den Zeitraum 1981 bis 2010.

Eine Temperaturanomalie-Karte für Juli 2014 bis Juni 2015 zeigt eine warme Anomalie in den meisten Teilen des Globus, ausgenommen eines großen Teils der Antarktis, des Westens von Nordamerika und Grönland sowie Teilen des Atlantik.

Sieht man sich nur den Juni 2015 an, so erkennt man ein weitgehend ähnliches Muster an Temperaturanomalien relativ zu 1981 bis 2010, allerdings mit ein paar regionalen Schwankungen. Zum Beispiel liegen die Temperaturen in Nordeuropa unter dem Durchschnitt, was höchstwahrscheinlich mit den kühlen Temperaturen des Nordatlantik im Zusammenhang steht.

Diese Ergebnisse basieren auf der neuen Auswertung der ECMWF ERA-Interim Datensätze für bodennahe Lufttemperaturen. Die neue Darlegung von ECMWF kombiniert Informationen vergangener meteorologischer Beobachtungen mit modernen Vorhersagemodellen, wobei ursprünglich für die numerische Wettervorhersage entwickelte Datenassimilationstechniken zum Einsatz kommen.

C3S befindet sich derzeit in einer zweijährigen Machbarkeitsstudie. Es ist Teil des Beobachtungsprogramms Copernicus Earth der EU. Der Dienst wird Zugriff auf verbindliche, qualitätsgesicherte Informationen zum vergangenen, aktuellen und zukünftigen Zustand des Klimas in Europa und weltweit liefern. Er wird auf nationales und internationales Fachwissen aufbauen, um EU-Mitgliedstaaten bei der Verbesserung ihrer Anpassungs- und Klimaschutzpolitik zu helfen.

In der Privatwirtschaft wiederum kann er Unternehmen mit Informationen versorgen, die diese benötigen, um beim Übergang zu einer energieeffizienten Gesellschaft Chancen nutzen zu können. Und die Welt wird davon profitieren, dass alle davon erbrachten Produkte und Dienstleistungen offen und kostenlos verfügbar sind.

Beide von ECMWF implementierte Copernicus Services („Climate Change” und „Atmosphere Monitoring”) werden heute am 9. Juli im Rahmen der Konferenz „*Our Common Future under Climate Change*” in Paris präsentiert.

ECMWF, UK, Chantal Dunikowski - Chantal.Dunikowski@ecmwf.int, +44-1189499155, Hilda Carr - Hilda.Carr@ecmwf.int, +44-1189499101